

Wochen-Zeitung

AZ 6354 Vitznau

Amtliches Mitteilungsblatt von Weggis | Vitznau | Greppen | Gersau | Rigi

TELEFON 041 397 03 03 | wochenzeitung@bucherdruck.ch | www.bucherdruck.ch

Freitag, 29. Juli 2016

Nummer 30 / 31 / 32

11 ■ Weggis

11'000 Besuche monatlich

15 ■ Vitznau

Morgen ist Markttag

18 ■ Seegemeinden

Eine grosse Portion Spass

Die Jagdgesellschaft Weggis pflegt Waldwiesen

■ Artenvielfalt in kommunalen Naturschutzzonen

Seit Ende der 60er Jahre mäht die Jagdgesellschaft Weggis die Waldlichtungen im Oberen und Unteren Seeboden sowie im Bockzingel. Am 23. Juli war es wieder soweit: Die Jäger standen im Einsatz, um den Seeboden zu mähen, nachdem sie bereits eine Woche zuvor im Bockzingel am Werk waren.

Jagdgesellschaft Weggis

Die Jäger der Jagdgesellschaft Weggis sind nicht nur auf der Pirsch, sie hegen und pflegen auch die Natur. Ganz besonders die ökologisch wertvollen Waldlichtungen und Freihalteflächen im Revier Weggis. Für die Organisation dieser Einsätze zuständig ist jeweils Förster Matthias Tanner, welcher auch Jäger und Pächter im Revier Weggis ist. Er bietet die Leute auf und stellt das Material für den Einsatz zusammen.

Einsatz im Seeboden

Bereits um 7.00 Uhr morgens traf man sich am Samstag 23. Juli im Parkplatz Sentiberg, um gemeinsam den Aufstieg in den Seeboden in Angriff zu nehmen. Das Gras war bereits am Tag zuvor von Guido Ehrler und Matthias Tanner gemäht worden, und so konnten die Jäger sofort mit dem zusammenrechen und wegräumen des Grases beginnen.



Ohne jährliche Mahd würden die wertvollen Wildlebensräume verschwinden.

Foto: Peter Nobs

Waldlichtungen bieten Äsungsflächen

Durch die jährliche Pflege dieser abgelegenen Waldlichtungen entwickelt sich eine artenreiche Vege-

tation. Diese wiederum ist die Lebensgrundlage für seltene Schmetterlinge. Die Waldwiesen bieten auch ideale Äsungsflächen für Gämsen und Rehe. Damit wird der

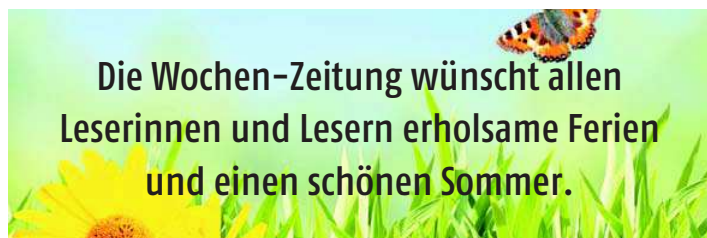
Verbiss an jungen Bäumen kleiner. Der untere und obere Seeboden, sowie der Bockzingel sind kommunale Naturschutzgebiete, Teile davon sind Wildruhezonen.

Einsatz zugunsten der Artenvielfalt

Bis Ende der 1960-er Jahre wurden diese Magerheuwiesen durch Justus Waldis, Kürzi und später durch die Familie Zimmermann, Freiberg, bewirtschaftet. Aus wirtschaftlichen Gründen wurde die Nutzung dieser abgelegenen Flächen aufgegeben. Die Korporation Weggis, als Grundeigentümerin, wollte diese Magerheuwiesen der Wiederbewaldung überlassen. Um diese wertvollen Wildlebensräume zu erhalten, wurden sie jedoch 1975 von der Jagdgesellschaft Weggis gepachtet. Seit 40 Jahren erfolgt die Pflege dieser Wiesen nun durch die Jagdgesellschaft. Damit setzt sie sich für die Artenvielfalt in kommunalen Naturschutzgebieten ein.

Das Jagdrevier Weggis umfasst 2'446 Hektaren auf der Rigi Südseite und reicht vom See bis zum höchsten Punkt von Weggis, zum Rotstock auf 1659 m ü.M. Im Jagdrevier Weggis sind 11 Pächter und ein Jagdgast aktiv, davon haben zwei die Funktion als Jagdaufseher.

Für mehr Informationen:
www.jagdgesellschaft-weggis.ch



Die Wochen-Zeitung wünscht allen Leserinnen und Lesern erholsame Ferien und einen schönen Sommer.

KRIEGER IMMOBILIEN

ZÜRICH • WEGGIS

Ausgesuchte Objekte.

Seestrasse 14 6353 Weggis 041 780 01 11 www.krieger-immobilien.ch